

# Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Ausleben

---

Sitzungsdatum: Montag, den 08.12.2025  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:34 Uhr  
Ort, Raum: Ausleben, Bauernwinkel 1 (Sitzungssaal)

## **Anwesend:**

### Vorsitzende/r

Herr Steven Hahnauer

### Mitglieder

Herr Michael Bölke

Herr Thomas Gürke

Herr Daniel Heinemann

Herr Rainer Jekal

Herr Matthias Klings

Herr Caspar Lorenz

Herr Steffen Lorenz

Herr Klaus-Dieter Mager

Herr Martin Nehrig

Frau Urte Ohnesorge

Herr Ronny Röper

Herr Mike Sturzbecher

### von der Verwaltung

Herr Fabian Stankewitz

### Gäste

drei Vertreter Vorhabenträger

fünf Einwohner

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über die Einwendungen der Niederschrift der Sitzung am 22.09.2025
- 5 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

- 7 Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- 8 Vorstellung des neuen Schulleiters der Sekundarschule Ausleben
- 9 Feuchteproblematik Kita Otleben  
Vorlage: AUS/052/25-IV/1
- 10 Alternativroute des geplanten Radweges an der L 104  
Vorlage: AUS/055/25-BV/1
- 11 Hebesatzsatzung 2026  
Vorlage: AUS/057/25-BV
- 12 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
- 13 Annahme von Spenden
- 14 Informationen und Mitteilungen des Bürgermeisters und der Verwaltung
- 15 Anfragen, Anregungen und Hinweise der Mitglieder
- 16 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

#### **Nicht öffentlicher Teil**

- 17 Entscheidung über Einwendungen der Niederschrift der Sitzung am 22.09.2025  
nicht öffentlicher Teil
- 18 Planungsangelegenheit
- 19 Grundstücksangelegenheit  
Vorlage: AUS/054/25-IV
- 20 Vertragsangelegenheit  
Vorlage: AUS/056/25-BV
- 21 Information des Bürgermeisters und der Verwaltung
- 22 Anfragen, Anregungen und Hinweise der Mitglieder
- 23 Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

#### **Öffentlicher Teil**

- 24 Bekanntgabe gefasster Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil
- 25 Schließung der Sitzung

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Sitzung für die Protokollausfertigung aufgezeichnet wird. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt. 13 von 13 Mitgliedern sind anwesend.

### **zu 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es liegen Änderungsanträge vor.

Die UWG stellt den Antrag, TOP 18 aus dem nicht öffentlichen Teil in den öffentlichen Teil zu verschieben.

Der Vorsitzende erklärt den Antrag mit Verweis auf die Geschäftsordnung als unzulässig.

Herr Stankewitz erläutert ergänzend die Sichtweise der Verwaltung und verweist darauf, dass Unternehmensvorstellungen zunächst regelmäßig im nicht öffentlichen Teil zu beraten sind, solange es um Grundlagen der Zusammenarbeit, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und vertrauliche Unternehmensdaten geht.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil wird mehrheitlich mit einer Gegenstimme festgestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	1
Enthaltung:	0

### **zu 3 Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Hamann bekommt das Wort. Er stellt sich als Präsident des örtlichen Sportvereins vor und trägt den Antrag des Vereins aus dem Juli 2025 zur finanziellen Unterstützung der Betriebskosten vor. Er erläutert, dass der Verein zu den wenigen gehöre, die die gesamten Betriebs- und Versicherungskosten selbst tragen müssen. Die Kosten seien von 10.402 € auf 11.470 € jährlich gestiegen. Er teilt mit, dass ihm telefonisch mitgeteilt worden sei, dass der Antrag vollständig abgelehnt werde, und fragt nach den Gründen sowie nach Unterstützungsmöglichkeiten.

Der Vorsitzende nimmt Stellung. Er erläutert, dass geprüft worden sei, ob eine Übernahme der Nebenkostenabrechnung rechtlich möglich ist. Die rechtliche Grundlage für eine zusätzliche freiwillige Leistung der Gemeinde sei aufgrund der haushaltsrechtlichen Vorgaben im kommenden Haushaltsjahr nicht gegeben. Die Gemeinde habe keinen Spielraum für weitere freiwillige Leistungen. Gleichzeitig verweist er auf bestehende Unterstützungsleistungen (kostenfreie Nutzung gemeindlicher Infrastruktur, z. B. Sporthalle,

Nutzung der Stromversorgung bei Veranstaltungen) und betont, dass die Gemeinde um Unterstützung des Sports bemüht sei.

Zwischen dem Vorsitzenden und Herrn Röper findet ein kurzer Austausch zur Historie des Antrags und der Behandlung in vorangegangenen Sitzungen statt.

Herr Steffen Lorenz bittet um Konkretisierung des Begriffs „rechtlich schwammige Grundlage“. Der Vorsitzende führt aus, dass es sich um haushaltsrechtliche Vorgaben handelt und kündigt an, die rechtliche Grundlage im nächsten Sitzungsblock im Rahmen einer Beschlussvorlage ausführlich darzustellen.

Herr Kraupholz bekommt das Wort. Er findet es nicht in Ordnung, dass der Verein für die Kinder- und Jugendarbeit keine Unterstützung bekommt.

Herr Mager erhält das Wort und weist darauf hin, dass die Gemeinde Ausleben keinen genehmigten Haushalt hat. Damit seien keine neuen freiwilligen Aufgaben zulässig. Die (teilweise) Übernahme von Bewirtschaftungskosten für den Sportverein sei rechtlich als freiwillige Aufgabe zu werten und daher derzeit nicht möglich.

Herr Jekal erhält das Wort. Er betont, dass man sich im Gemeinderat um eine Lösung bemühen werde und das Thema in Ruhe zu beraten sei.

Frau Ohnesorge hebt die Bedeutung der Vereine als Rückgrat der dörflichen Struktur hervor. Sie fragt, wie andere Gemeinden mit ähnlichen Situationen bei vorläufiger Haushaltswirtschaft umgehen.

Herr Hamann führt aus, dass es in anderen Kommunen – er nennt Hötensleben – Zuschüsse zu Betriebskosten gebe und verweist auf die besondere Belastung des Vereins, der keine weiteren Einnahmequellen (z. B. Pachteinnahmen) habe und viel ehrenamtliche Arbeit in Kinder- und Jugendarbeit investiere.

Herr Stankewitz schlägt vor, dass der Verein einen neuen, konkretisierten Antrag stellt. Die Verwaltung werde hierzu eine Beschlussvorlage vorbereiten, die im Hauptausschuss vorberaten und anschließend im Gemeinderat im nächsten Sitzungsblock (Hauptausschuss und Gemeinderat Ausleben) entschieden werden könne. In der Vorlage würden die rechtlichen Möglichkeiten und die Situation in den anderen Mitgliedsgemeinden der Verbandsgemeinde dargestellt.

Herr Hamann übergibt den Antrag persönlich an Herrn Stankewitz.

Eine Abstimmung erfolgt zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

#### **zu 4            Entscheidung über die Einwendungen der Niederschrift der Sitzung am 22.09.2025**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Schriftliche Einwendungen liegen zur Niederschrift vom 22.09.2025, hier öffentlicher Teil, nicht vor, mündlich werden auch keine Einwendungen vorgetragen.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Die Niederschrift vom 22.09.2025, öffentlicher Teil, wird einstimmig bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **zu 5 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es liegen keine Änderungsanträge für den nicht öffentlichen Teil vor.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Die Tagesordnung für den nicht öffentlichen Teil wird mehrheitlich mit einer Gegenstimme beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	1
Enthaltung:	0

### **zu 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und berichtet über den Stand der Ausführung der am 22.09.2025 gefassten Beschlüsse. Dazu hat jedes Mitglied eine Übersicht erhalten. Es werden keine Rückfragen gestellt.

### **zu 7 Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Es liegen keine Bekanntmachungen vor.

### **zu 8 Vorstellung des neuen Schulleiters der Sekundarschule Ausleben**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt dem neuen Schulleiter der Sekundarschule Ausleben das Wort. Dieser stellt sich vor und berichtet anhand einer Präsentation über seinen beruflichen Werdegang, seine bisherigen Erfahrungen als Schulleiter sowie über die aktuelle Situation und Entwicklungsschwerpunkte der Schule (insbesondere Digitalisierung, Schulentwicklung, Unterrichtsversorgung, Lehrkräftemangel, Raumproblematik, Aufbau eines Fördervereins, Schülerprojekte).

Herr Mager erhält das Wort. Er fragt, ob für die Sekundarschule Ausleben aus dem Sondervermögen des Landes (Schulträger Landkreis) Mittel, z. B. für bauliche Erweiterungen oder Containerlösungen zur Entschärfung der Raumproblematik, vorgesehen sind. Der Schulleiter berichtet von einer kürzlich durchgeführten Objektbegehung mit Vertretern des Landkreises, bei der der Raummangel festgestellt worden sei, ihm aber bislang keine

konkreten Maßnahmen (Anbau, Container) zugesagt wurden. Containerlösungen lehne er grundsätzlich eher ab.

Herr Stankewitz bittet den Schulleiter, die Verbandsgemeindeverwaltung als Eigentümerin der Schulgebäude künftig über entsprechende Termine und Begehungen des Schulträgers zu informieren, damit die Verwaltung in Vertrags- und Abstimmungsfragen eingebunden werden könne.

Frau Ohnesorge informiert über ein gemeinsames Projekt mit dem Verein „Stammtisch“ (Fotowettbewerb und Buchprojekt mit Schülerinnen und Schülern), das demnächst der Öffentlichkeit vorgestellt wird, und berichtet vom anstehenden Tag der offenen Tür.

Herr Steffen Lorenz dankt dem Schulleiter für dessen Engagement und die klare Ausrichtung auf Schulentwicklung und Nachwuchsgewinnung und äußert seine Unterstützung für den eingeschlagenen Weg.

Der Schulleiter sichert zu, sich weiterhin intensiv für die Entwicklung der Schule einzusetzen und die Zusammenarbeit mit Gemeinde und Verbandsgemeinde zu pflegen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

## **zu 9            Feuchteproblematik Kita Ottleben** **Vorlage: AUS/052/25-IV/1**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die vorliegende Informationsvorlage.

Herr Klings erhält das Wort. Er fragt, wann die Abnahme der Baumaßnahme erfolgt ist und wie die Gewährleistungssituation aussieht. Er berichtet von einem eigenen Ortstermin in der Kita und vertritt die Auffassung, dass eine großflächige Sanierung in dem beschriebenen Umfang nicht zwingend erforderlich sei. Nach seiner Einschätzung handele es sich überwiegend um kleinere feuchte Stellen, die punktuell saniert werden könnten.

Herr Heinemann schließt sich dieser Einschätzung an. Er erinnert daran, dass der Kellerbereich bereits mehrfach saniert und getrocknet worden sei und nach wie vor Restfeuchte vorhanden sei. Unabhängig vom Umfang der Maßnahmen werde man dort nie einen dauerhaft völlig trockenen Kellerbereich erreichen. Eine erneute umfassende Sanierung berge die Gefahr, erneut viel Geld zu binden, ohne das Grundproblem vollständig zu lösen.

Herr Stankewitz bittet Herrn Röper, der Verwaltung das von ihm bereits erwähnte, vergleichbare Gerichtsurteil zur Planerhaftung (mangelhafte Bauüberwachung bei Abdichtungsarbeiten) nochmals auszugsweise zur Verfügung zu stellen, damit die Verwaltung die Möglichkeiten eines Regresses gegenüber Planer und Bauunternehmen prüfen kann.

Herr Mager weist darauf hin, dass die mittelfristig sinkenden Kinderzahlen in der Gemeinde bei der Entscheidung zu berücksichtigen seien. Nach den aktuellen Prognosen der Verwaltung sei ein Rückgang der Kinderzahlen im Kita- und Hortbereich von derzeit ca. 140 Kindern auf rund 111 Kinder im Jahr 2030 zu erwarten. Perspektivisch sei denkbar, dass Krippengruppen aus dem feuchtebelasteten Untergeschoss in obere Etagen verlagert und die Räume im Keller künftig als Wirtschafts- oder Lagerräume genutzt werden könnten. Er regt an, dies im Rahmen eines überarbeiteten Nutzungskonzeptes mit der Kita-Leitung zu besprechen.

Herr Stankewitz sagt zu, das Nutzungskonzept gemeinsam mit der Kita-Leitung zu prüfen und die demografische Entwicklung in die weiteren Überlegungen einzubeziehen.

Herr Heinemann regt an, zur Vorbereitung einer Entscheidung zunächst eine Kostenschätzung für eine reine „Kosmetikreparatur“ (Putzarbeiten, punktuelle Sanierung mit geeigneten Putzen, z. B. Sanierputz, ohne aufwendige Außen- oder Innenabdichtung) erstellen zu lassen, um diese mit den Kosten einer umfassenden Sanierung vergleichen zu können.

Es besteht Einigkeit, einen Vor-Ort-Termin mit dem Planungsbüro und der Verwaltung durchzuführen, bei dem die Schadstellen erneut gemeinsam begutachtet und auf dieser Grundlage Varianten (punktuelle vs. umfassende Sanierung) erarbeitet werden sollen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Eine Abstimmung ist nicht vorgesehen.

#### **zu 10      Alternativroute des geplanten Radweges an der L 104 Vorlage: AUS/055/25-BV/1**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Beschlussvorlage und die beigegefügte Trassenkarte.

Herr Gürke fragt nach der Haltung der Stadt Oschersleben zu der geplanten Alternativroute und bittet um Erläuterung der Trassenführung sowie der Kostenteilung.

Herr Stankewitz erläutert, dass es zwischen der Landesstraßenbaubehörde (LSBB), der Stadt Oschersleben und der Gemeinde Ausleben bereits Gespräche gegeben habe. Die ursprünglich diskutierte straßenbegleitende Führung entlang der L 104 sei auf Wunsch der LSBB zugunsten einer Nutzung vorhandener Feld- und Wirtschaftswege verändert worden, um anspruchsvolle technische Vorgaben an Landesstraßen, zusätzlichen Grunderwerb und höhere Kosten zu vermeiden. Die nun vorgeschlagene Alternativroute nutze überwiegend städtische Flächen der Stadt Oschersleben. Die Stadt Oschersleben werde parallel einen inhaltsgleichen Beschluss fassen. Die Leistungsphasen 1–4 der Planung sollen zunächst über eine Planungsvereinbarung geregelt werden; auf Grundlage der dann vorliegenden Kostenberechnung werde später eine weitere Vereinbarung zu Bau und Finanzierung (Leistungsphasen 5–8) geschlossen. Für eventuellen Grunderwerb stünden bis zu 150.000 € zur Verfügung. Etwaige Mehrkosten über der vorgesehenen Gesamtfinanzierung müssten anteilig nach dem Verlauf der Strecke im jeweiligen Gemeindegebiet getragen werden.

Herr Röper stellt Nachfragen zur Ausgestaltung des Weges (vollwertiger landwirtschaftlicher Weg vs. reiner Radweg) und zur redaktionellen Klarheit der Vereinbarung.

Herr Stankewitz führt aus, dass das Ziel eine durchgängig als landwirtschaftlicher Weg ausgebaute Strecke mit Radverkehrsfreigabe sei. Redaktionelle Unklarheiten in früheren Entwürfen seien mit der LSBB und der Stadt Oschersleben bereinigt worden; die nun vorliegende Fassung stelle die gewünschte Gesamtwegequalität dar.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und ruft zur Abstimmung auf. Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 11 Hebesatzsatzung 2026  
Vorlage: AUS/057/25-BV**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Frau Ohnesorge fragt nach der Wirkung der Hebesatzerhöhung und ob dadurch die im Haushalt veranschlagten Einnahmen (insbesondere bei Grundsteuer A und B) lediglich wieder auf das Niveau des Jahres 2024 gehoben oder darüber hinaus erhöht würden.

Herr Stankewitz erläutert ausführlich die Hintergründe der Grundsteuerreform. Ziel sei es, die Einnahmen der Gemeinde insgesamt wieder auf das Niveau vor der Reform zu bringen. Die neuen Messbeträge führten bei unveränderten Hebesätzen zu Mindereinnahmen. Mit der Anpassung der Hebesätze solle erreicht werden, dass in Summe wieder das Niveau des Jahres 2024 erreicht werde. Es könne jedoch zu Verschiebungen zwischen einzelnen Steuerpflichtigen kommen. Zudem verweist er auf die Bedeutung der Hebesätze für das Finanzausgleichsgesetz (FAG): Gemeinden, die ihre Hebesätze nicht anpassen, würden bei Schlüsselzuweisungen benachteiligt.

Herr Gürke fragt nach dem Stand der Messbescheide und ob weitere Bescheide noch ausstehen, die später eine erneute Anpassung erforderlich machen könnten.

Herr Stankewitz führt aus, dass noch nicht alle neuen Messbescheide vorlägen. Da die Messbescheide nun an Grundstückseigentümer und nicht mehr an Bewirtschafter adressiert seien und teils mehrere Eigentümer in einem Bescheid zusammengefasst würden, lasse sich die genaue Zahl offener Bescheide nicht beziffern. Die Entwicklung werde beobachtet. Sollten sich durch nachträgliche Messbescheide deutliche Mehreinnahmen ergeben, könne 2027 über eine erneute Absenkung der Hebesätze beraten werden.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Der Vorsitzende ruft zur Abstimmung auf. Die Hebesatzsatzung 2026 wird mehrheitlich angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	3
Enthaltung:	2

**zu 12 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen  
Aufwendungen/Auszahlungen**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

**zu 13 Annahme von Spenden**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Es liegen keine Spenden zur Annahme vor.

#### zu 14 Informationen und Mitteilungen des Bürgermeisters und der Verwaltung

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es liegt eine schriftliche Information der Verwaltung zu verschiedenen Sachverhalten aus zurückliegenden Sitzungen vor (u. a. Geruchsfilter, Einleitstelle am Bach). Zu einzelnen Punkten werden Verständnisfragen gestellt, die unmittelbar durch die Verwaltung beantwortet werden.

Herr Stankewitz informiert darüber, dass am 18.12.2025 die Submission für den 1. Bauabschnitt Nussstraße stattfinden wird. Nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse und der Wertung wird die Verwaltung den Gemeinderat per E-Mail über das Ergebnis informieren.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

#### zu 15 Anfragen, Anregungen und Hinweise der Mitglieder

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf. Es gibt folgende Wortmeldungen:

Anfrage von		Anliegen	Zuständigkeit (Amt)	Erledigung per			bis wann
				Mail	IV	BV	
1.	Herr Klings	Bodenwelle Höhe NP – aktueller Sachstand, da bis jetzt der Mangel in der L-Straße nicht behoben wurde	SG Tiefbau	x			unverzüglich

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

#### zu 16 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr.

gez. Steven Hahnauer  
Vorsitzender

gez. Fabian Stankewitz  
Protokollführer

#### Öffentlicher Teil

#### zu 24 Bekanntgabe gefasster Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil

Der Vorsitzende gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

#### zu 25 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:34 Uhr.

gez. Steven Hahnauer  
Vorsitzender

gez. Fabian Stankewitz  
Protokollführer